

# EN SCHUELUFSATZ

Ein Theaterstück für  
Kindergruppe  
und  
Spielerinnen und Spieler  
des Dramatischen Vereins Niederglatt  
für die Einweihung des Schulhaus Eichi, Niederglatt



**Idee: Jenny Ammann**  
**Text: Stephan Lauffer**

## **Die Darsteller**

- Kinder:
- Selina
  - Sara
  - Nicole
  - Tom
  - Nick
  - Viola
  - Nina
  - Lara
- Erwachsene:
- Bundesrat Tom Bürgi
  - Moderator Tele Züri
  - Laborant
  - Fan von Selina
  - Regisseur
  - Dr. Nicole Tobler
  - Frau von Tom Bürgi
  - Sara Ganz
  - Sekretärin von Bundesrat Bürgi
  - Selina di Caruso
  - Assistentin
  - Bundesrätin Doris Leuthard (72 Jahre alt)
  - Geist
  
  - Lehrerin (Stimme aus dem Off)
  - Stimme beim Eurovision Song Contest (Stimme aus dem Off)

## **Die Bühne**

Die Bühne ist halbiert, auf der rechten Seite wird eine Baustelle (= Baustelle von der Schulhausrenovation) dargestellt. Auf der linken Bühnenhälfte spielt jeweils die Zukunft. Der Raum für die jeweiligen Szenen wird nur angedeutet. Der Umbau dieser Bühne erfolgt jeweils während den Zwischenszenen.

Die beiden Bühnenteile sind je nach Szene beleuchtet bzw. stehen im Dunkeln. Die Bühnenhälfte, die nicht bespielt ist, wird jeweils von einer Schiebewand bedeckt. Diese Wand wird jeweils vom „Geist“ verschoben.

## **Die Kostüme**

Die Kostüme sind den Szenen angepasst. Dabei ist zu achten, dass Selina, Nicole, Sara und Tom als Erwachsene jeweils ein Kostüm-Accessoire haben, das sie auch als Kinder haben.

In den beiden Szenen (Film-Set und Schlager-Festival) sollen die Kostüme schrill und bunt sein und möglichst den Klischees von Film- und Musik-Szene entsprechen.

\* \* \* \* \*

## Nach der Schule

- Lehrerin: *(aus dem Off)* So, die Zeit ist abgelaufen, wer seinen Text „Mein Leben in 25 Jahren“ noch nicht beendet hat, schreibt ihn heute Mittwoch-Nachmittag zu Hause fertig.
- (Tim, Nicole, Sara und Selina kommen zusammen mit den andern vier Kindern mit ihren Schulsachen – Thek, Jacke etc. – quer durch den Saal auf die Bühne)*
- Tom: Weisch wie schiisst mich das aa.
- Nick: Was?
- Tom: Fräg nöd eso blööd, dänk dä doof Text.
- Nicole: *(öffnet die Lehrerin nach)* „Mein Leben in 25 Jahren“
- Viola: Also, ich bi scho fertig!
- Sara: Zu dem doofe Thema häsch du öppis chöne schriibe?
- Selina: Also mir isch au nüt gschiids iigfalle.
- Tom: Und jetzt müemer das di heim fertig schribe, wieder emal typisch Frau Schelleberg!
- Nina: Ja, ja, wer halt nöd i dä Schule schafft, mues es di heime mache...
- Nicole: *(will auf Nina los)* Du blöödi Streberi, heb dini Chlappe!
- Sara: *(hält Nicole zurück)* Los doch nöd uf die. Sitt si i d Gympi-Vorbereitig gaht, hät si s Gfühl, si seig di bescht vo dä Klass.
- Nick: Hei Tom, söll ich dir hälfe.
- Tom: *(resigniert)* Das bringt nüt, d Schällebergeri märkt s, wänn du min Text schriibsch.
- Nicole: Also ich gah jetzt grad z Leid zersch no uf d Eichi-Boustell. Dä doof Text schriib ich dänn no gschnäll z Abig. Wer chunnt mit?
- Tom: Häsch rächt, mis Läbe jetzt isch wichtiger, als das i foifezwänzg Jahr.
- Lara: Ich mues hei, suscht lüütet mini Mueter wieder i d Schule aa und frögt, wo-n-ich bin. *(geht ab)*
- Selina: Ha, mini Mueter isch zum Glück nöd e so-n-es Ufpassi-Tussi! Ich chume au mit.
- Nick: Ich ha no Training, bis morn! *(geht ab)*
- Nina: Gönd doch nume go sändele, ich ha gschiiders z tue... *(geht ebenfalls ab)*
- Viola: Uf d Eichi-Boustell, nei, da werded mini neue Schueh ganz dräckig. *(geht auch von der Gruppe weg)*

Tom: Und du Sara?

Sara: *(überlegt einen Augenblick)* Ich chume mit eu, uf en Drüüer meh oder weniger chunnt s au nüme druf aa.

*(Die vier übrig gebliebenen Kinder beginnen, sich auf der linken Bühnenseite = Baustelle umzusehen)*

Selina: *(kommt mit einer Baulaterne zurück)* Hey, lueged emal, was ich gfunde ha!

Tom: Was?

Selina: *(zeigt den andern die Laterne)*

Nicole: Ä Boulaterne...und wäge dem Ding machsch so-n-en Lärm!

Selina: Aber lueged si mal gnau a. Da hät s eso komische Zeiche druf.

Sara: Zeig emal! *(schaut die Laterne genau an)* Das geseht us wie Sterne...und da hät s es Rad...

Selina: *(nimmt die Laterne wieder an sich)* Nei, das isch e Sunne...Aber da une stah no öppis? I-n-ere komische Schrift, Tom chasch du das läse...

Tom: *(versucht zu lesen)* Reibe mich nur eins, zwei drei, und die Zukunft steht dir frei.

Nicole: *(nimmt die Laterne in die Hand)* Hä, was heisst das?

Tom: Kei Ahnig!

Sara: *(nimmt Nicole die Laterne weg)* „Reibe mich nur eins, zwei drei“ heisst sicher, me söll drüümal die Laterne riibe...

Selina: Und dänn?

Tom: *(zuckt mit den Schultern)* „Die Zukunft steht dir frei.“...kei Ahnig... probiered mir s doch eifach us! *(reibt dreimal an der Laterne, dabei zählt er laut. Blitz und Donner, wenn das Licht wieder angeht, steht ein Geist vor den Kindern.)*

Geist: Wer hat gerieben eins, zwei, drei, und hat mich lassen endlich frei?

Tom: *(erstaunt)* Mir!

Geist: Zum Danke sage ich euch nun, was ihr habt mit mir zu tun. Wenn ihr an der Flasche reibt, Die Zukunft nicht im Dunkeln bleibt.

Selina: Hä, was heisst jetzt das scho wieder?

Geist: Dir dies zu sagen, darf ich nicht, versuch' zu deuten dieses Licht.

Es wird dir Hilfe sein in deiner Müh',  
und deiner Angst vor morgen früh!  
Ich lass die Leuchte jetzt bei dir  
und weile nicht mehr länger hier.

*(Der Geist entschwindet unter Blitz und Donner)*

Nicole: Isch jetzt öpper vo eu drus cho?

Sara: Nöd würkli! Alles, was ich verstande han isch, dass mir söllted a däre Fläsche riibe.

Selina: Also, was warted mer no?

*(Selina reibt an der Flasche, dann blitzt und donnert es)*

Stimme vom Geist: *(Aus dem Off, möglichst mit viel Hall)*  
Was dir die Zukunft bringen mag,  
bringt dir mein Lichte jetzt zutag!

*(Wieder Blitz und Donner, die Kindergruppe verfällt ins „freeze“, die rechte Bühnenhälfte wird hell.)*

## Zukunftsvision von Selina

*(Hinterzimmer einer grossen Konzertbühne, es liegen einige Notenständer, Kabel u.ä. herum, daneben stehen Scheinwerfer, Mikrofone, verloren in einer Ecke liegt ein Blumenstrauss. Der Moderator steht alleine auf der Bühne)*

Moderator: *(seine Stimme überschlägt sich beinahe)* Und jetzt fähled eus nume no d Stimme us Ängland. Und da sind s au scho, di letschte Stimme am diesjährigen Eurovision Song Contest in Bratislava 2035. Und Sie, mini Zuschauerin und Zuschauer sind live däbi uf Tele Züri, em Färnseh vo Züri.

Stimme *(aus dem Off)* Good evening, here is Londen. Hallo to Bratislava. Here is our voting. Malta, one point, Estonia, two points, Germany... *(langsam ausblenden)*

Moderator: Es wird immer spannender! Gaht dä Sieg zum füzähte Mal a Finnland oder zum erschte Mal sitt 2011 a d Schwiiz. Site em Göle und sim Song „Ig bin ou en Bape“ isch d Schwiiz immer läär usgange. Doch hüt fähled eus genau no zwölf Punkt zum Sieg.

Stimme *(wieder aus dem Off aufblenden)* ...nine points, Kroatia, ten points, Netherlands, eleven points and twelve points to... twelve points to Switzerland.

Selina *(in diesem Augenblick hört man Selina hinter der Bühne vor Freude kreischen und zusammen mit einigen Fans rennt sie, eingehüllt in eine grosse Schweizerfahne, auf die Bühne)*

Moderator: Unglaublich dä Moment, d Schwiiz gönnt dä Eurovision Song Contest 2035, eusi Selina di Caruso us Niederglatt gönnt mit ihrem Song „A dä Glatt han ich s glatt wänn s im Winter isch glatt.“ Natürlich versuecht mir d Selina für es erschts Interview vor d Kamera vo Tele Züri z bringe, Tele Züri dä einzig vom Roger Schawinisky unabhängigi Regionalfernsehsänder vo dä Schwiiz. *(geht mit dem Mikrofon zu Selina)* Selina herzlich Gratulation zu dem Mega-Sieg!

Selina: Hey, ich glaube s nöd, voll crass, eifach voll geil! Ich ha händ gunne!! Jehh!!

Moderator: Selina, wie fühlsch du dich i dem Moment!

Selina *(völlig überdreht)* Ich chas nanig glaube, es isch wie-n-en Traum.

Moderator: Was isch dä nächschi Schritt i dinere steile Karriere?

Selina: Zerscht wird jetzt emal voll abgfiiert!

Moderator: Ja, dass du chasch fiire, das wüssed mir alli spätestens sit dä zähnte Staffle vo TZSDMS, Tele Züri suecht dä Mega-Star, wo du vor föif Jahr gunne häsch.

Fan: *(drängt sich vor das Mikrofon)* D Selina isch di Bescht! Mir händ gune! Mir händ gune!

Moderator: *(stösst den Fan auf die Seite)* Selina no e letschi Frag. Wem verdanksch du din Sieg em allermeishte.

Selina: Mine treue Fän wo mich sit em mim erschte Uftritt im Eichi-Saal in Niederglatt understützt händ und natürlich mim Mami und minere Schwöschter wo immer a mich glaubt händ *(winkt in die imaginäre Kamera)* Hei Küsschen, Schwöschterherz, Küsschen Mami, Küsschen...

Moderator: *(wendet sich von Selina weg, Sara wird von den Fans unter Jubel weggeführt)* Das isch es gsi vom Eurovision Song Contest in Bratislava, für Tele Züri, dä Enrico Basler.

*(Licht aus auf der rechten Bühnenhälfte. Links wird es hell.)*

## Zwischenszene I

Selina: Händ ihr das au gseh. Selina di Caruso, das bin ich!

Nicole: *(reisst ihr die Laterne aus der Hand, es entsteht ein Streit um die Laterne)* Gib ane! Ich wott au riibe!

Sara: *(zu Selina)* Laa si, es törfed alli emal riibe.

Nicole: *(reibt an der Laterne. Die Stimme des Geists ertönt von Neuem.)*

Stimme vom Geist: *(wie oben)* Was dir die Zukunft bringen mag, bringt dir mein Lichte jetzt zutag!

*(Wieder Blitz und Donner und die Kindergruppe verfällt erneut ins „freeze“, die rechte Bühnenhälfte wird wieder hell.)*

## **Zukunftsvision von Nicole**

*(Nicole sitzt an einem grossen Labortisch, sie beobachtet ein Präparat unter dem Mikroskop. Auf dem ganzen Tisch verstreut liegen Bücher und Blätter mit Notizen.)*

Laborant: *(tritt ein, hält ein Handy in der Hand)* Frau Profässer, so spaat immer no am schaffe.

Dr. Nicole Tobler: *(reagiert nicht, ist ganz in ihre Arbeit vertieft)*

Laborant: Frau Profässer...

Dr. Nicole Tobler: *(schrickt von ihrer Arbeit auf)* Was?

Laborant: En Aaruef für Sie, d Rutgers University in New Brunswick in Kanada.

Dr. Nicole Tobler: New Brunswick? S Sekretariat vom Ocean Biogeographic Information System?

Laborant: Genau, dä Professor McKormey, dä Leiter vom OBIS. *(gibt Nicole das Handy)*

Dr. Nicole Tobler: Yes...yes I did...yes, I saw this fish with my own eyes...I know...Realy!...Oh, I'm verry happy, thanks a lot, Professor McKormey, Goodbye. *(gibt das Handy dem Laboranten zurück)* Stelled Si sich vor, dä Leiter vom OBIS persönlich. Er hät bestätigt, dass dä Fisch wo-n-ich bi minere letschte Tauchfahrt mit em U-Boot „Neptun“ im Marianegrabe fotografiert ha, bis jetzt no vo keim Mensch gseh worde isch.

Laborant: Dänn händ Sie, Frau Dr. Tobler scho wieder es neus Läbewäse im Meer entdeckt.

Dr. Nicole Tobler: Ja, das isch jetzt scho dä foifti Fisch wo-n-ich ha törfe entdecke. Und det une gits no en Huufe unbekannti Läbewäse, ja i dä ganze Wältmeer gits no unzählige Läbewäse wo nanig entdeckt worde sind.

*(Dr. Nicole Tobler beginnt wieder zu arbeiten, nach einem Augenblick läutet das Telefon wieder)*

Laborant *(nimmt das Telefon ab)* Labor vo dä Frau Dr. Nicole Tobler...ja. Aha, aber gerne... Sie hat es eben erfahren...Da wird sie sich freuen...Gerne, Sie wird sich bei Ihnen melden. Auf Wiederhören! *(zu Dr. Nicole Tobler)* S Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven, si sind a Ihrne Forschige interessiert und möchted Sie finanziell understütze, e halbi Million Euro.

Dr. Nicole Tobler: *(springt vor Freude auf)* Da bedüüet... *(rechnet für sich etwas aus)* Das bedüüet no mindeschtens drü wiiteri Tauchfahrte i 10'000 Meter Tüüfe.

- Laborant: Und no meh neu entdeckti Fisch und Meeresläbewäse! Ich has scho immer gwüssst, Sie, Frau Dr. Nicole Tobler, ghöred zu dä berühmtische Meeresbiologe vo dä Gägewart.
- Dr. Nicole Tobler: Scho guet, wüssed Sie, mini Arbet macht mir eifach Spass und das nöd erscht sit sogar en Fisch min Name treit.
- Laborant: Ich weiss, dä „Batoidea nicoliensis“, en Roche wo Sie s erschte Mal entdeckt händ.
- Dr. Nicole Tobler: So, aber jetzt mues ich namal e chli schaffe, ich ha da no öppis im Mikroskop, Zälle vo-me-ne Fisch wo scho meh als drüühundert Jahr alt isch. *(nur noch für sich)* Wänn mer die Zälle chönnt entschlüssle, chönnted d Mänsche vielleicht bald au so alt wärde...
- (Der Laborant verlässt während dem letzten Satz den Raum, Dr. Nicole Tobler arbeitet eine Zeit lang stumm am Mikroskop, macht sich Notizen, liest in den Bücher nach.)*
- Dr. Nicole Tobler: *(springt wieder vor Freude auf)* Das isch es!! Die Entdeckig git sicher dä Nobelpriis!
- (Licht auf der rechten Bühnenhälfte aus, die Szene erstarrt. Links wird es wieder hell, die vier Kinder bleiben aber im freeze“)*

## Zwischenszene II

*(Viola-3 betreten die Bühne)*

- Viola: Scho no härt für d Selina, hüt am freie Namittag müese dä Ufsatz fertig schriibe.
- Nina: D Nicole und Sara müend au no fertig mache.
- Lara: Wänn du mich frägsch, die sind sälber schuld. Die träumed di ganz Ziit vor sich ane, statt öppis i dä Schuel z schaffe *(alle drei gehen ab)*
- Nick: *(kommt von der anderen Seite)* S Fuessball-Trainig ohni dä Tom macht eifach e kei Spass. Au wänn er eim mängmal ganz schön uf d Närve gaht mit sini komische Aasichte. Mal luege ob er jetzt fertig isch mit dä Ufzgi. *(geht wieder ab – Die vier Kinder lösen sich aus dem „freeze“)*
- Tom: *(nimmt die Laterne)* Jetzt bin ich aber dra! Ich wott au i d Zuekunft luege *(reibt ebenfalls an der Laterne, gleiches Vorgehen wie oben)*
- Stimme vom Geist: *(wie oben)* Was dir die Zukunft bringen mag, bringt dir mein Lichte jetzt zutag!
- (Blitz und Donner und die Kindergruppe verfällt erneut ins „freeze“, die rechte Bühnenhälfte wird wieder hell.)*



## Zukunftsvision von Tom

*(Bürogebäude im Bundehaus, in einem Kasten hängt ein Spiegel. Tom Bürgi steht davor. Seine Frau ordnet auf dem Schreibtisch noch eine amerikanische Flagge)*

BR Tom Bürgi: *(richtet seine Kravatte, zu seiner Frau)* Schatz, sitzt si au richtig.

Frau Bürgi: Ja, jetzt hör doch ändlich uf, immer a dinere Kravatte ume z dreihe.

BR Tom Bürgi: *(drückt seiner Frau einen Kuss auf die Stirn)* Häsch ja rächt, aber ich empfange halt nöd jede Tag so-n-en höche Gascht im Bundehuus.

BR Leuthard: *(klopft an und tritt ein)* Tom, bisch parat!

BR Tom Bürgi: Sicher, Doris!

Frau Bürgi: Frau Bundesrätin Leuthard, sicher isch es au für Si hüt en bsundere Tag.

BR Leuthard: Frau Bürgi, es gaht, es isch ja schliesslich i minere lange Amtsziit nöd s erscht mal, dass ich en amerikanische Präsident empfange.

Frau Bürgi: Wie lang sind si jetzt eigentlich scho im Amt?

BR Leuthard: Scho lang, scho sit...nünezwänzg Jahr.

BR Tom Bürgi: Nünezwänzg Jahr, so lang häsch es du scho im Bundesrat usghalte.

BR Leuthard: Ja, aber wie du ja weisch, im Herbst isch Schluss, mit zweiesiebezg Jahr isch jetzt gnueg.

Frau Bürgi: *(lacht)* Ja scho, aber dä Hans-Ruedi Merz häts no viel länger usghalte. Wo dä Tom vor drüü Jahr sin Nachfolger worde isch, isch dä Merz nünzgi gsi.

BR Tom Bürgi: Ja, ja, so lang häts halt duuret, bis er sis Gsicht wieder gfunde hät, wo-n-er 2009 verlore hät.

BR Leuthard: *(lacht ebenfalls)* Und dänn hät er s ändlich im lybische Wüeschtesand wieder gfunde!

Sekretärin: *(klopft, tritt ein)* Frau Bundesrätin Leuthard, Herr Bundesrat Bürgi, i foif Minute landet dä Solar-Helikopter mit em amerikanische Präsident uf em Bundesplatz. Es isch Ziit, dass Sie näbed dä Ehregarde Platz nämed.

BR Tom Bürgi: Ich chume.

*(Tom Bürgi und Doris Leuthard gehen ab – es wird dunkel)*

## Zwischenszene III

*(Viola-3 und Nick betreten von verschiedenen Seiten die Bühne, dabei beachten sie Tom, Nicole, Sara und Selina gar nicht. Diese bleiben weiterhin im „freeze“.)*

Viola: Doof, dass d Selina nanig da isch.

Nina: Aber diheim isch si au nöd.

Lara: Wo isch ächt die wieder ane? *(zu Nick)* Hei ... häsch du d Selina und di andere gseh?

Nick: Die müend doch no dä Text fertig schriibe.

Viola: Scho, aber jetzt müesstets ja scho längschtens fertig si.

Nina: Komisch, suscht sind die vier doch immer scho lang da.

Nick: Egal ob mit oder ohni Ufzig *(die andern lachen)*

Lara: Blöd, ohni d Sara und Nicole isch s umehänge total ööd.

Nick: Und dä Tom bruuched mer dringend als Verstärchig bim Matsch gäge die vom Blatter.

Lara: Chomm dänn gömmer halt ohni die.

Nina: *(lachend)* Vielleicht sind ja i d Zuekunft greist...

Viola: Genau, statt über ihres Läbe i foifezwänzg Jahr z schriibe, sind s grad sälber foifezwänzg Jahr älter worde...

*(Die vier Kinder gehen lachend und spottend ab. – Gleichzeitig lösen sich die vier Kinder aus dem „freeze“)*

Nicole: Euse Tom, als Bundesrat...

Selina: Dä Tom Bürgi vo Niederglatt...

Sara: Höred uf, ich wott schliesslich au no öppis gseh! *(zu Tom)* He Tom gib mer d Lampe, dass ich au no cha riibe.

Tom: He das heisst dänn: Bitte sehr Herr Bundesrat... *(alle lachen)*

*(Tom gibt Sara die Laterne und Sara reibt wie die andern Kinder; wieder Blitz und Donner)*

Stimme vom Geist: *(aus dem Off)* Was dir die Zukunft bringen mag, bringt dir mein Lichte jetzt zutag!

*(Wieder Blitz und Donner und die Kindergruppe verfällt erneut ins „freeze“, die rechte Bühnenhälfte wird wieder hell.)*

## Zukunftsvision von Sara

*(Sara Ganz sitzt an einem Schminktisch, eine Assistentin ist dabei, sie zu schminken. Der Regisseur, in grellen Farben gekleidet, betritt die Bühne)*

- Regisseur: *(küst Sara)* Sara, Schätzchen, schön dass du au uf eusem Dreh bisch. Wie geht s?
- Sara Ganz: Prächtig, bi geschtert vo Hollywood zrugg cho und freue mich riesig, mit dir wieder emal en Film chöne z dreihe.
- Assistentin: Enrico, bitte uf d Siite, damit ich dini Hauptdarstelleri au richtig cha schminke!
- Regisseur: Das git en ganz en bsundrige Film, mit dir i dä Hauptrolle wird er bestimmt en Kasseschlager. *(gibt Sara ein Rollenbuch)* Da s Skript für dä erscht Drähtag.
- Sara Ganz: *(wirft das Buch schnippisch auf die Seite)* Du weisch doch, wäred em Schminke chan ich nöd läse. Aber säg doch rasch, um was geht s eigentlich i dem Film.
- Regisseur: *(liest das Rollenbuch auf und legt es auf den Schminktisch)* Sorry Schätzchen...klar dä Film...ich gseh scho s Plakat...Sara Ganz als Lady Di...Fünfzehn Jahre abgetaucht – Warum die Königin der Herzen einen Autounfall vortäuschen musste...ich dä Regisseur vo dä erschte wahre Biografie vo dä hüttige Königin vo Ängland, ich als Regisseur vo...
- Assistentin: *(unterbricht den Regisseur in seinem Schwärmen)* Ja, ja, immer nume du! Dä Film wird dä Hit, das isch klar, aber nöd wäge dir, sondern wäge dä Sara. Vier Oscars im letscht Jahr und s Jahr vorher drü Uuszeichnige z Venedig, wänn öpper dim Film zum Erfolg verhilft, dänn isch es eusi Sara.
- Kameramann: *(eilt herein)* Enrico, meh händ es Problem mit dä Kamera, du musch sofort cho! *(beide gehen eilends ab)*
- Assistentin: En totale Egoman, da Enrico...
- Sara Ganz: ...aber en Super-Regisseur.
- Assistentin: Wie geht s eigentlich privat, bisch immer no mit em Sohn vom alte Bruno Ganz zäme?
- Sara Ganz: Stell dir vor, i drei Wuche sind s scho zäh Jahr sit mir ghüretet händ.
- Assistentin: Scho zäh Jahr, ich mag mich no guet a d Schlagziile vo dä Mega-Hochziiz i dä Chile z Niederglatt erinnere. Halb Hollywood isch do uf Niederglatt cho um mit eu z fiire...
- Sara Ganz: Ja, ja und sit do ein Film nach em andere...
- Regisseur: *(kommt zurück)* Sind ihr fertig, i föif Minute fanged mer aa mit dreihe. *(geht wieder ab)*
- Assistentin: Nume nöd hetze, d Sara isch grad so wiit *(schminkt Sara Ganz noch fertig, dann Licht aus, Licht auf der linken Hälfte)*

## Wieder in der Gegenwart

- Sara: Wow, voll dä Hammer!
- Tom: Mega krass!
- Nicole: D Sara en Filmstar...
- Selina: Und dä Tom, en Bundesrat...
- Viola: *(kommt auf die Bühne zurück)* He lueged da sind s ja!
- Nina: *(ebenso)* Wo sind ihr au gsi?
- Nick: Chömed ihr au no uf dä Pauseplatz? Es Mätschli, die vo dä Schelleberg gäge die vom Blatter.
- Tom: Nei, gaht nöd, min Text isch immer nanig fertig. Weisch wie git das morn Stress!
- die Übrigen: Was!!??
- Nick: Was häsch dänn bis jetzt gmacht? *(überlegt einen Moment)* Jetzt schriibed mir halt din Text doch mitenand. Chomm! *(holt aus dem Thek von Tom das Heft heraus öffnet es und schlägt es Tom über den Kopf)* Hei Mann, wotsch mi verarsche, bisch ja fertig!
- Tom: Hä? *(nimmt das Heft und schaut ungläubig hinein, beginnt dann zu lesen)* „Der 3. Juli 2035 ist ein besonderer Tag im Leben von Bundesrat Tom Bürgi. Heute soll er den amerikanischen Präsidenten...“
- Selina: Hei! Genau so wie s d Lampe zeigt hät! *(überlegt)* Scheisse! Und mis Heft? *(holt schnell ihr Heft aus dem Thek und öffnet es)* Gschribe, wie bi dir!
- Nicole: *(hat in der Zwischenzeit ebenfalls ihr Heft hervorgesucht und zu lesen begonnen)* ...und bi mir, vo mim U-Boot, vom Nobelpriis...hei Super!
- Sara: *(sucht nun ebenfalls schnell ihr Heft hervor und beginnt zu lesen)* Bi mir au, es staht alles dine vo Hollywood...vom Oscar...  
*(Tom, Sara, Nicole und Selina schwenken ihre Hefte und beginnen einen übermütigen Freudentanz um die andern herum)*
- Nina: Jetzt häts es verwütscht!
- Viola: Ich glaub das isch d Schweinegripp im Quadrat!
- Lara: Die spinned!
- Nick: Los chömed uf dä Pauseplatz, mit dene da isch nüt meh aazfange. *(geht verärgert los, Viola, Nina und Lara folgen ihm und spotten dabei über die restlichen vier Kinder)*  
*(Tom, Sara, Nicole und Selina folgen den vier Kindern mit ihrem Freudentanz)*

*(Spot auf die Laterne, die verlassen auf der Bühne zurück bleibt, dann dunkel)*

Lehrerin: *(aus dem Off)* Ich gebe euch heute eure Texte zurück. Besonders gefreut hat mich, dass Tom, Sara, Nicole und Selina diesmal einen ausgezeichneten Text geschrieben haben.

*(aus dem Off ist der Freudentanz der vier Kinder nochmals zu hören.)*

**ENDE**

Winterthur, 23. März 2010